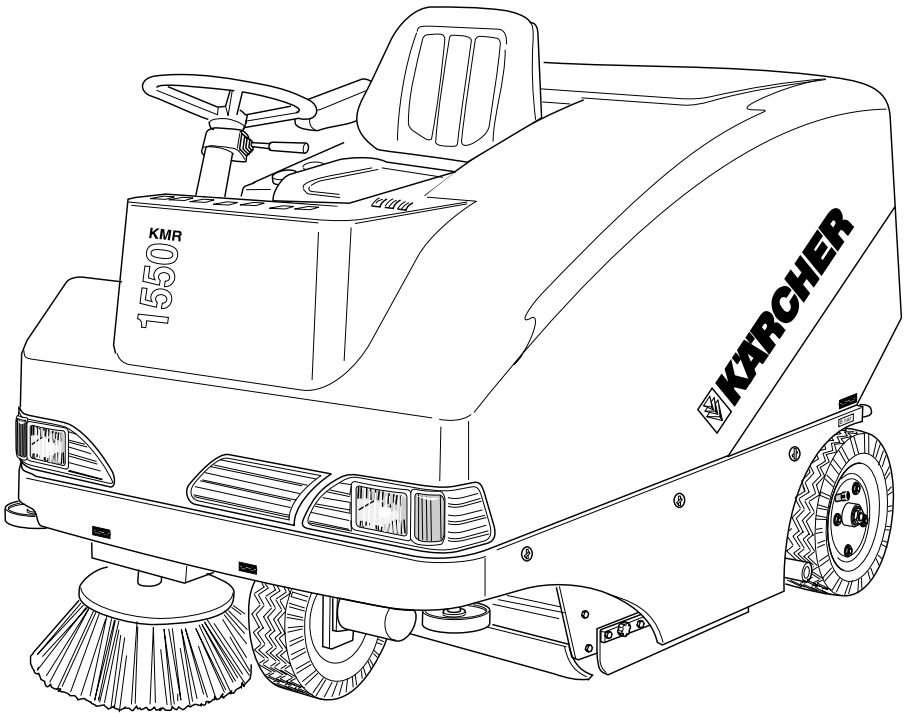
KMR 1550 B

1.948-204
1.948-224



www.karcher.com

5.956-700 A2005741 (05/03)

Deutsch	Bedienungsanleitung	Seite	1
	Ersatzteilliste	Seite	242
English	Operating Instructions	Page	23
	Spare Parts List	Page	242
Français	Notice d’instructions	Page	45
	Liste des pièces de rechange	Page	242
Italiano	Istruzioni per l’uso	Pagina	67
	Elenco pezzi di ricambio	Pagina	242
Nederlands	Gebruiksaanwijzing	Pagina	89
	Lijst met vervangingsonderdelen	Pagina	242
Español	Instrucciones de servicio	Página	111
	Lista de repuestos	Página	242
Ελληνικά	Οδηγίες χειρισμού	Σελίδα	133
	Κατάλογος ανταλλακτικών	Σελίδα	242
Norsk	Bruksanvisning	side	155
	Reservedelsliste	side	242
Svenska	Bruksanvisning	sid	177
	Reservdelslista	sid	242
Suomi	Käyttöohje	Sivu	199
	Varaosaluettelo	Sivu	242
Hrvatski	Uputstvo za upotrebu	Strana	221
	Popis rezervnih dijelova	Strana	242

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit ... 2
Für unsere Umwelt ... 3
Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
Funktion ... 3
Hauptkomponenten
Vor dem ersten Betrieb ... 4
Abladevorschrift
Kehrmaschine bewegen
Betrieb ... 5
Bedienelemente
Armaturenbrett
Vor jedem Betrieb ... 6
Fahrersitz einstellen
Tanken
Kraftstoffhahn öffnen
Die Maschine in Betrieb nehmen ... 7
Erste Fahrversuche
Losfahren
Bremsen
Die Maschine anhalten und abstellen
Filter abreinigen ... 8
Automatische Abreinigung
Manuelle Abreinigung
Kehrgutbehälter entleeren ... 8
Anwendungsbeispiele ... 9
Trockenen Boden kehren
Feuchten oder nassen Boden kehren
Grobe Teile (Stöcke, Dosen, etc.) aufnehmen
Hindernisse überwinden
Stillegung ... 10
Transport ... 10
Reinigung und Pflege ... 11
Wartung ... 11
Erster Motorölwechsel
Erstinspektion nach 8 Betriebsstunden
Tägliche Wartung
Wartungsintervalle
Hinweise zur Sicherheit bei Wartungsarbeiten
Wartungsarbeiten ... 12
Sitz nach vorne/hinten kippen
Batterie abklemmen
Haube öffnen/schließen
Werkzeugfach und Bordwerkzeug
Reifenluftdruck prüfen
Motorölstand prüfen
Motoröl nachfüllen
Motoröl wechseln
Motor-Ölfilter wechseln
Luftfilter reinigen
Kraftstoffilter wechseln
Hydraulikölstand prüfen
Säurestand der Batterie prüfen
Batterie laden
Dichtleisten auswechseln
Seitenbesen auswechseln
Kehrwalze auswechseln
Sicherungen wechseln
Staubfilter wechseln
Kehrspiegel einstellen
Hilfe bei Störungen ... 20
Technische Daten ... 21

Zu Ihrer Sicherheit

Lesen Sie vor der ersten Anwendung der Maschine
– diese Anleitung
– die beigefügte Broschüre **Sicherheitshinweise Nr. 5.956-250.**
Beachten Sie alle darin enthaltenen Hinweise.

Explosionsgefahr beim Tanken!

- Tanken Sie nie
  – in geschlossenen Räumen
  – bei laufendem Motor.
- Rauchen Sie nicht während Sie tanken.
- Der Kraftstoff dehnt sich bei Wärme aus.
  Füllen Sie den Tank nie bis zum Überlaufen, sondern höchstens bis 1 cm unter die Unterkante des Einfüllstutzens.
- Übergelaufenen Kraftstoff abwischen und mit Tankverschluß dicht schließen.

Brandgefahr beim Betrieb!

- Bewahren Sie während des Betriebes keine leichtentzündlichen Stoffe in der Nähe des Motors und Auspuffes auf.

Kippgefahr bei zu großen Steigungen!

Beim Befahren und Wenden an großen Steigungen kann die Maschine umkippen.

- In Fahrtrichtung nur Steigungen bis 18 % befahren
- Quer zur Fahrtrichtung nur Steigungen bis 10 % befahren.

Kippgefahr bei schneller Kurvenfahrt!

Beim schnellen Befahren von Kurven kann die Maschine umkippen. Fahren Sie in Kurven langsam.

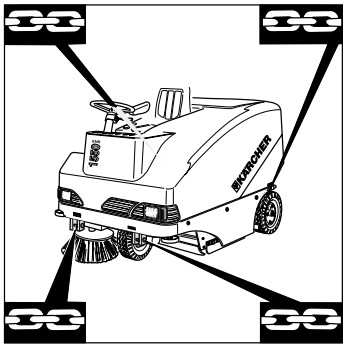
Vorsicht bei Wartung und Reparatur!

Um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern, gehen Sie nach dem Abstellen der Maschine wie folgt vor:

- Zündschlüssel abziehen
- Minuspol an der Batterie abklemmen.

Vorsicht beim Umgang mit der Batterie!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Batterieherstellers.
Nur wenn Sie die von Kärcher empfohlenen Batterien und Ladegeräte verwenden, besteht Garantieanspruch.



Vorsicht beim Transport!

Sorgen Sie für eine sichere Befestigung, wenn Sie die Maschine zu einem anderen Einsatzort transportieren müssen.
Keinen Gabelstapler zum Verladen benutzen, die Maschine kann dabei beschädigt werden.

- Feststellbremse arretieren
- Maschine nur in der dargestellten Weise befestigen
  – mit Spanngurten
  oder
  – mit Seilen
  oder
  – mit Ketten

Für unsere Umwelt

Vorsicht,
Umweltgefährdung durch verbrauchte Batterien!

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie für eine umweltgerechte Entsorgung.

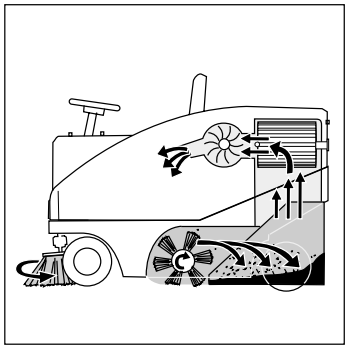
Vorsicht, Umweltgefährdung durch Motor- oder Hydrauliköl!

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Kehrmaschine
– ist zum Kehren von verschmutzten Flächen im Außenbereich bestimmt
– entspricht der Verwendungskategorie „U“ für nicht gesundheitsgefährdende Stäube
– darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden
– ist nur nach einer vorherigen Einzelabnahme durch eine amtl. Überwachungsstelle (TÜV) für den Betrieb auf öffentlichen Straßen verwendbar.

Funktion



Hauptkomponenten

Antrieb
– Antrieb mittels 2-Zylinder-Benzinmotor (11,8 kW nach DIN 70020)
– stufenloser hydraulischer Fahrantrieb am Vorderrad
– Antrieb von Kehrwalze und Seitenbesen mittels Hydraulikmotor
– hydraulisch betätigte Entleerung des Kehrgutbehälters
– leistungsfähige Lichtmaschine.

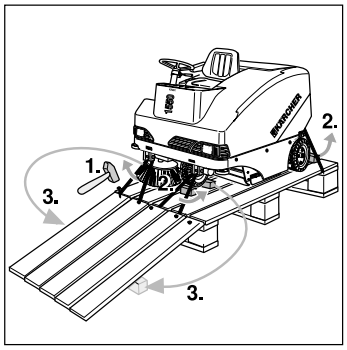
Kehrwerk
– Kehrwalze mit Überwurfprinzip für besonders effektive Behälterfüllung
– pendelnd gelagerte Hauptkehrwalze gleicht sich automatisch Bodenunebenheiten an
– umschaltbar auf feststehende Hauptkehrwalze für leichte Verschmutzung zur deutlichen Verminderung des Kehrwalzenverschleißes
– Schnellwechselvorrichtung für Kehrwalze und Seitenbesen
– justierbarer Seitenbesen anhebbar, automatisch ausschwenkend
– Grobschmutzklappe zum Aufnehmen von größeren Gegenständen (z.B. Zigarettenschachteln oder Getränkedosen).

Filtersystem
– integrierte Staubabsaugung an der Kehrwalze mittels Radialturbine
– Filter zweiteilig mit 2 x 6 m² Filterfläche
– Staubvorabscheider
– elektrischer Filterrüttler mit Abrüttelautomatik.

Vor dem ersten Betrieb

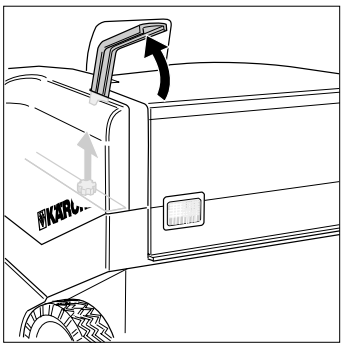
Abladevorschrift

Keinen Gabelstapler zum Entladen benutzen, die Maschine kann dabei beschädigt werden.



Die Maschine wurde für einen sicheren Transport auf einer Palette befestigt. Gehen Sie beim Auspacken folgendermaßen vor:

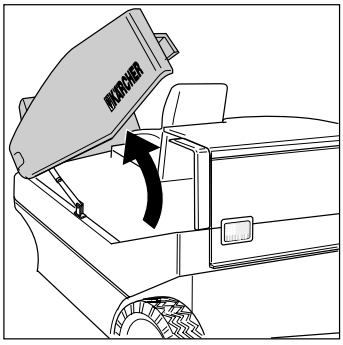
1. Holzdiele von der Palette lösen und an den Anschlägen der Palette annageln (Vorderseite der Maschine)
2. Spanndrahtbefestigung an den Anschlagpunkten entfernen
3. Klötze zur Arretierung der Räder wegschlagen und zur Abstützung der Holzdielen links und rechts verwenden.
4. Über die geschaffene Rampe von der Palette abfahren
5. Der Seitenbesen ist zum Transport am Rahmen festgebunden, lösen Sie die Schnur.



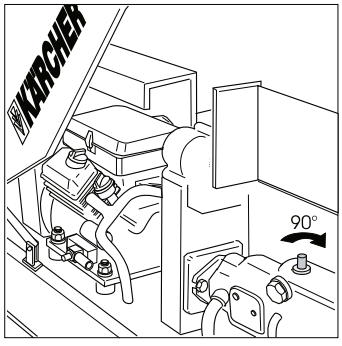
Kehrmaschine bewegen

Wenn Sie die Maschine ohne Eigenantrieb bewegen wollen

- Verkleidungsteil nach oben ziehen und Handschraube an der Innenseite der Haube herausdrehen.

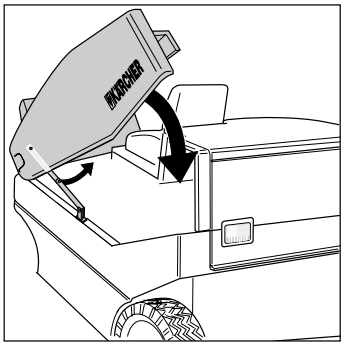


- Haube nach vorne klappen, sie rastet automatisch ein.
- Gabelschlüssel (SW7) aus Bordwerkzeug entnehmen.



- Freilaufhebel (Bypass) an der Hydraulikpumpe mit dem Gabelschlüssel (SW 7) um 90° nach rechts oder links drehen.

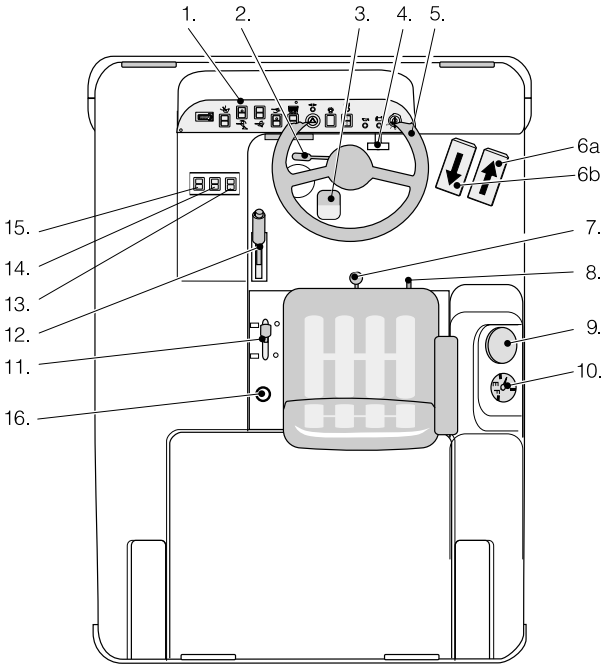
Hinweis:
Bewegen Sie die Maschine ohne Eigenantrieb nicht über längere Strecken oder mit höheren Geschwindigkeiten als 10 km/h (z. B. beim Abschleppen). Dies verursacht Schäden am Hydrauliksystem.



Nach dem Bewegen

- Freilaufhebel wieder 90° zurückdrehen, da sonst kein Fahrbetrieb möglich ist.
- Haltegestänge leicht anheben und Haube schließen.
- Handschraube eindrehen.

Betrieb

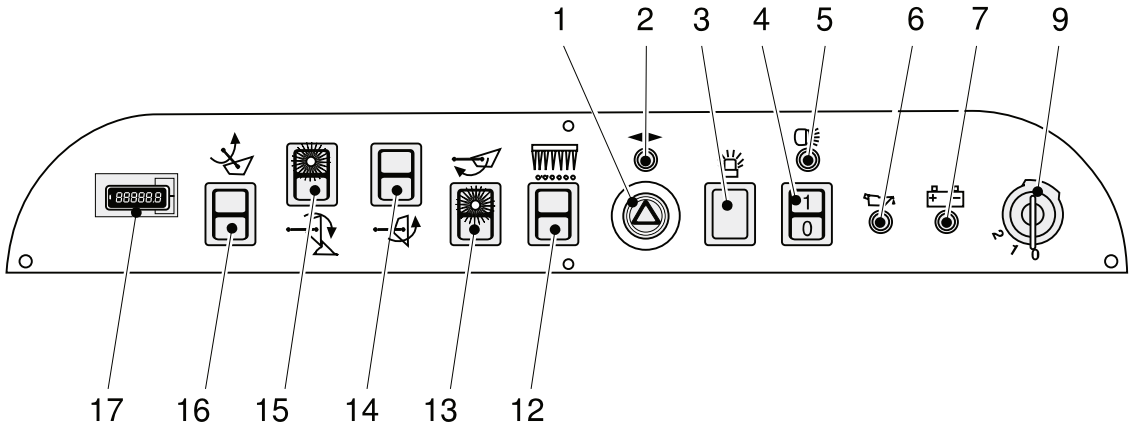


Bedienelemente

1. Armaturenbrett (Beschreibung der Bedienelemente siehe unten)
2. Lenkstockhebel (Blinker, Licht, Hupe, Lichthupe)
3. Grobschmutzklappe
4. Drehzahleinstellung des Seitenbesens
5. Lenkrad

6a. Fahrpedal vorwärts
6b. Fahrpedal rückwärts

7. Staubabsaugung
8. Fahrersitz-Verstellung
9. Tankverschluß
10. Füllstandsanzeige
11. Gashebel
12. Feststellbremse
13. Seitenbesen heben/senken, rechts
14. Kehrwalze heben/senken
15. Seitenbesen heben/senken, links, (optional)
16. Kaltstarthebel (Choke)



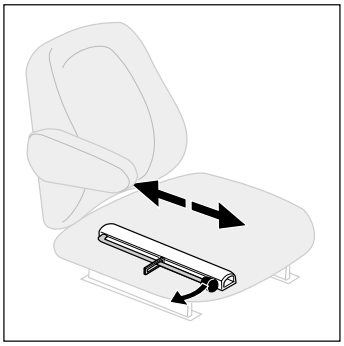
Armaturenbrett

1. Warnblinklicht
2. Kontrollampe (grün), Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)
3. Rundumkennleuchte (optional)
4. Standlicht
5. Kontrollampe (grün) für Standlicht
6. Kontrollampe (rot) Öldruckanzeige Motor (erlischt, sobald die Ölpumpe des Motors genügend Druck aufgebaut hat. Bei Aufleuchten während des Betriebes den Ölstand kontrollieren oder den Kundendienst rufen, siehe Kapitel „Wartung“)
7. Kontrollampe Batterieladeanzeige (erlischt, sobald die Lichtmaschine arbeitet; bei Aufleuchten während des Betriebes den Kundendienst rufen)
9. Zündschloß
12. Filterrüttler
13. Kehrgutbehälter einschwenken
14. Kehrgutbehälter einkippen
15. Kehrgutbehälter auskippen
16. Kehrgutbehälter ausschwenken
17. Betriebsstundenzähler

Vor jedem Betrieb

Alle Richtungsangaben (rechts/links, vorn/hinten) sind immer vom Fahrersitz aus gesehen.

- Motorölstand prüfen (siehe Kapitel „Wartung“)
- Kraftstoffmenge im Tank prüfen, bei Bedarf tanken (siehe unten)
- Hydraulik-Ölstand prüfen, bei Bedarf nachfüllen (siehe Kapitel „Wartung“)
- Reifenluftdruck prüfen (siehe Kapitel „Wartung“)
- Kehrwalze auf eingewickelte Bänder, Seile usw. überprüfen, bei Bedarf entfernen
- Kehrgutbehälter entleeren (siehe unten).



Fahrersitz einstellen

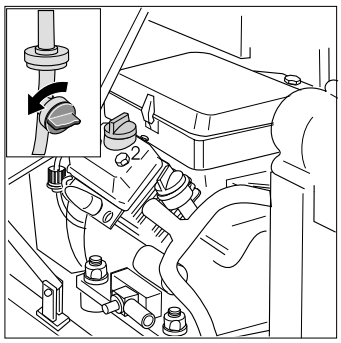
Der Fahrersitz kann an unterschiedlich große Personen durch Verändern der Sitzstellung angepaßt werden.

- Hebel nach außen ziehen
- Sitz verschieben, Hebel loslassen
- Durch Vor- und Zurückbewegen des Sitzes prüfen, ob er arretiert ist.

Tanken

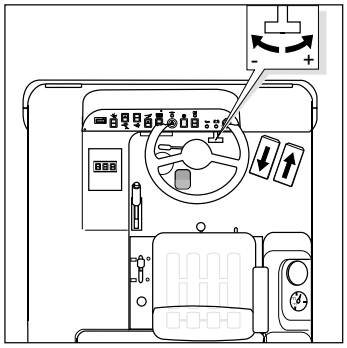
Explosionsgefahr beim Tanken!

- Tanken Sie nie
  - in geschlossenen Räumen
  - bei laufendem Motor
- Rauchen Sie nicht während Sie tanken
- Der Kraftstoff dehnt sich bei Wärme aus. Füllen Sie den Tank nie bis zum Überlaufen, sondern höchstens bis 1 cm unter die Unterkante des Einfüllstutzens
- Übergelaufenen Kraftstoff abwischen und Tankverschluß dicht schließen
- Tanken Sie Normalbenzin „bleifrei“.



Kraftstoffhahn öffnen

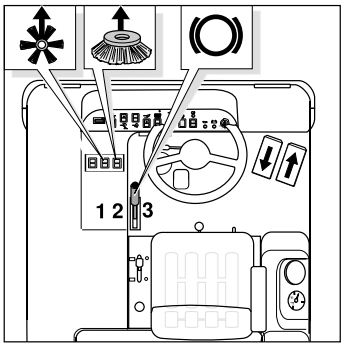
- Haube öffnen und arretieren
- Kraftstoffhahn öffnen OFFEN = Drehgriff in Leitungsrichtung
- Haube schließen.

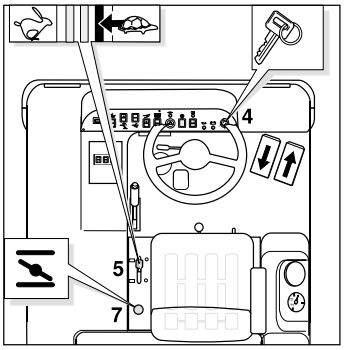


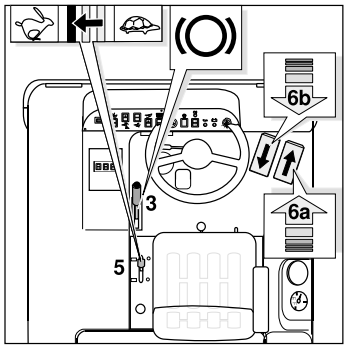
Drehzahleinstellung des Seitenbesens

- Drehung im Uhrzeigersinn senkt die Drehzahl des Seitenbesens.
- Drehung gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Drehzahl des Seitenbesens.

Die Maschine in Betrieb nehmen







Erste Fahrversuche

Führen Sie erste Fahrversuche auf einem freien Platz durch, bis Sie mit den einzelnen Bedienungselementen und ihren Funktionen vertraut sind.
Alle Richtungsangaben (rechts/links, vorn/hinten) sind immer vom Fahrersitz aus gesehen.

- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
  Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Fahrer auf dem Sitz Platz genommen hat (Sitz-Kontaktschalter).
  Wenn der Fahrer den Sitz verläßt, geht der Motor aus (Sicherheits-abschaltung).
- Kehrwalze **1** anheben
  – Taste drücken
- Seitenbesen **2** anheben
  – Taste drücken
- Feststellbremse **3** anziehen
- Bei kaltem Motor
  – Kaltstarthebel (Choke) **7** ziehen
- Gashebel **5** auf ca. 1/3 der max. Drehzahl einstellen.
- Starten
  – Zündschlüssel **4** im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor startet.
- Wenn der Motor ruhig läuft, Kaltstarthebel **7** zurückschieben.

Losfahren

Hinweis:
Nach einem Stillstand der Maschine von länger als 2 Monaten, den Motor wenige Minuten im Leerlauf laufen lassen, bevor man mit der Arbeit beginnt.

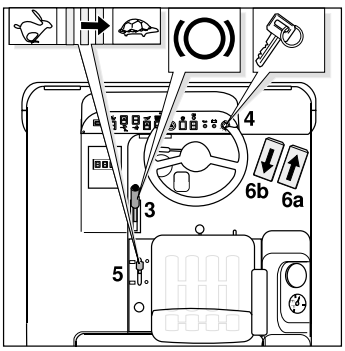
- Gashebel **5** auf Betriebsdrehzahl (Vollgas, nach hinten) stellen
- Feststellbremse **3** lösen
  – Entriegelungsknopf drücken und Hebel nach unten bewegen
- Fahrpedal langsam drücken
  – **6a** Maschine fährt vorwärts
  – **6b** Maschine fährt rückwärts.

Mit dem jeweiligen Fahrpedal kann die Fahrgeschwindigkeit stufenlos vorwärts oder rückwärts geregelt werden.
Vermeiden Sie ruckartiges Betätigen des Pedals, da die Hydraulikanlage Schaden nehmen kann.
Steigungen mit Vollgas bei reduzierter Geschwindigkeit befahren (Fahrpedal ca. 1/2 gedrückt).

Bremsen

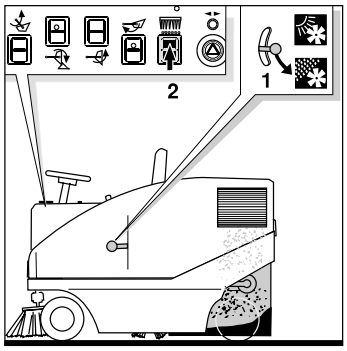
- Fahrpedal **6a/6b** loslassen, die Maschine bremst selbsttätig.
  Vermeiden Sie ruckartiges Bremsen durch Betätigen des Pedals entgegen der Fahrtrichtung, da die Hydraulikanlage Schaden nehmen kann.

Die Maschine anhalten und abstellen



- Fahrpedal **6a/6b** loslassen, die Maschine bremst selbsttätig und bleibt stehen
- Gashebel **5** auf min. Drehzahl einstellen (nach vorne)
- Feststellbremse **3** anziehen
- Kehrwalze und Seitenbesen unbedingt anheben, um die Borsten nicht zu beschädigen
- Abstellen
  – Zündschlüssel **4** gegen den Uhrzeigersinn auf Stellung 0 drehen und abziehen.
  Nach dem Abstellen der Maschine wird der Filter automatisch ca. 10 Sekunden lang abgereinigt.

Filter abreinigen



Automatische Abreinigung

- Die Maschine anhalten und abstellen.
  Nach dem Abstellen der Maschine wird der Filter automatisch ca. 10 Sekunden lang abgereinigt.

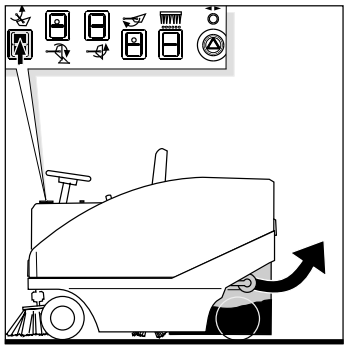
Manuelle Abreinigung

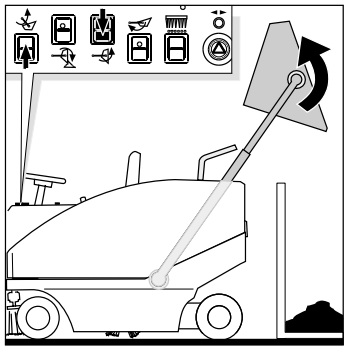
Während des Betriebes sollte der Filter ca. alle 15–30 Minuten (je nach Staubanfall) abgereinigt werden.

- Die Maschine anhalten
- Kehrwalze und Seitenbesen anheben
- Absaugung **1** abschalten
- Taster **2** an der Armaturentafel für ca. 10 Sekunden drücken
- Absaugung wieder einschalten.

Nachdem abgereinigt wurde, können Sie den Kehrgutbehälter entleeren.

Kehrgutbehälter entleeren





Wichtige Hinweise vorab

Verletzungsgefahr!

Während des Entleerungsvorganges dürfen sich keine Personen und Tiere im Schwenkbereich des Kehrgutbehälters aufhalten.

Quetschgefahr!

Niemals in das Gestänge der Entleerungsmechanik fassen.

Kippgefahr!

Bei mehr als 5 % Hangneigung kann die Maschine während des Entleerungsvorganges kippen.
Kehrgutbehälter nur entleeren, wenn die Hangneigung am Standplatz der Maschine in Fahrtrichtung 5 % nicht überschreitet.

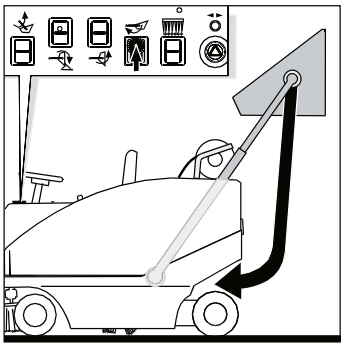
- Die Maschine anhalten
- Kehrwalze anheben
  (Bei abgesenkter Kehrwalze läßt sich der Kehrgutbehälter nicht entleeren).
- Kehrgutbehälter hochschwenken.
- gegebenenfalls näher an die Entleerstelle (z. B. Container) heranfahren.

Wenn die gewünschte Höhe erreicht ist:

- Kehrgutbehälter kippen.

Hinweis:
Das Auskippen des Behälters kann erst nach Erreichen einer bestimmten Mindesthöhe erfolgen. Angezeigt wird dies durch die grüne Kontrollampe auf den Tastern der Steuerung.

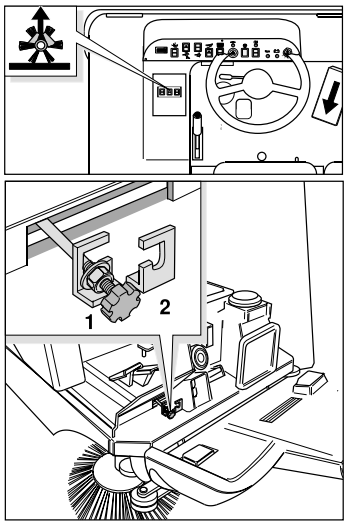
- Kehrgutbehälter zurückkippen.



- gegebenenfalls von Entleerstelle wegfahren
- Kehrgutbehälter einschwenken.

Hinweis:
Der Behälter kann erst dann vollständig eingefahren werden, wenn er vorher in seine Ausgangslage zurückgekippt wurde.

Anwendungsbeispiele



⚠ Vorsicht beim Kehren!

Kehren Sie keine Packbänder, Drähte und ähnliches ein, da dies zu Beschädigung an der Kehrmechanik führen kann.

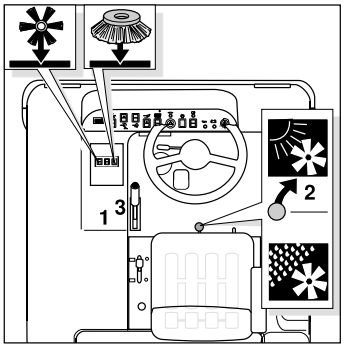
Trockenen Boden kehren

Zwei verschiedene Kehrwalzen-Einstellungen sind möglich:

a) Kehrwalze feststehend – Kehrspiegel ist fest eingestellt, siehe „Kehrspiegel einstellen“ (Kapitel Wartung)
b) Kehrwale pendelnd – Kehrwalze liegt mit ihrem Eigengewicht auf dem Boden und paßt sich Unebenheiten des Untergrundes an

Zum Umstellen auf „Kehrwalze pendelnd“
- Kehrwalze anheben
- Haube öffnen und arretieren
- Einstellschraube von Pos. 2 in Pos. 1 bringen

Bei geringer und normaler Verschmutzung:
- für die Flächenreinigung –
  Kehrwalze **1** absenken
  – Taste drücken.



- Staubabsaugung einschalten
  – Hebel **2** nach oben schwenken
  zusätzlich
- für die Reinigung bis zum Rand –
  Seitenbesen **3** absenken
  – Taste drücken.

Hinweis:
Der Seitenbesen arbeitet nur, wenn zuvor die Hauptkehrwalze abgesenkt wurde.

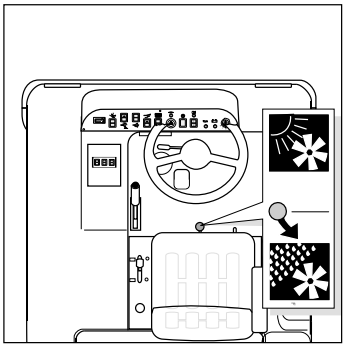
In regelmäßigen Abständen:
- Filter abreinigen (siehe oben)
- Kehrgutbehälter entleeren (siehe oben).

Hinweise:
Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen, wird bei abgesenkter Kehrwalze die maximale Fahrgeschwindigkeit automatisch von 15 km/h auf 10 km/h reduziert.

Beim Kehren von Feinstaub Seitenbesen so wenig wie möglich benutzen. Es entsteht sonst mehr Staub, da die Staubabsaugung hier nicht wirksam ist.

Trifft der Seitenbesen auf ein Hindernis, so schwenkt er automatisch in die Kontur des Gerätes zurück.

Während des Betriebes sollte der Filter ca. alle 15–30 Minuten (je nach Staubanfall) abgereinigt werden.

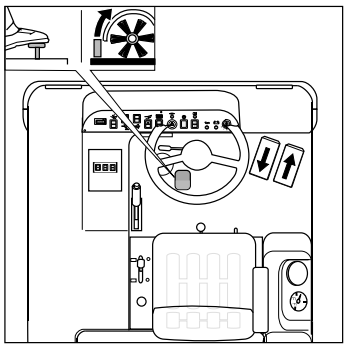


Feuchten oder nassen Boden kehren

Gehen Sie in gleicher Weise vor wie beim Kehren von trockenen Böden.
Um den Filter vor Feuchtigkeit zu schützen:
- Staubabsaugung ausschalten
  – Hebel nach unten schwenken

In regelmäßigen Abständen
- Kehrgutbehälter entleeren (siehe oben).

Grobe Teile (Stöcke, Dosen, etc.) aufnehmen

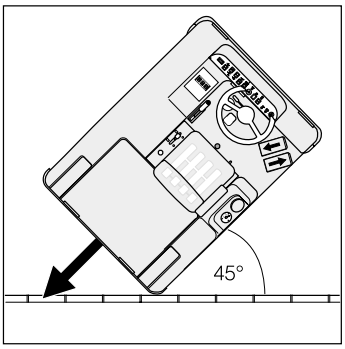


Vorsicht!

Bei geöffneter Grobschmutzklappe kann die Kehrwalze Steine oder Splitt nach vorne wegschleudern. Achten Sie deshalb beim Öffnen darauf, daß keine Personen, Tiere oder Gegenstände gefährdet werden.

- Fußpedal drücken, die Grobschmutzklappe öffnet sich
- Mit geringer Geschwindigkeit die groben Teile bei geöffneter Grobschmutzklappe überfahren.

Hinweis:
Um eine unnötige Staubentwicklung zu vermeiden, soll die Grobschmutzklappe schnellstmöglich geschlossen werden.



Hindernisse überwinden

Hindernisse bis 5 cm Höhe
– können Sie problemlos überfahren. Vorher Grobschmutzklappe öffnen.

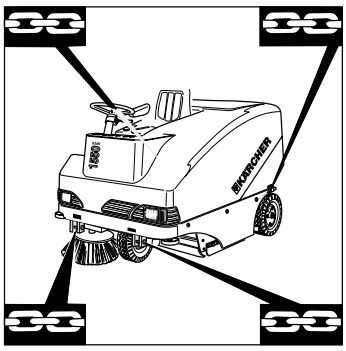
Hindernisse bis max. 10 cm Höhe (z.B. Bordsteine)
– können Sie rückwärts in einem Winkel von ca. 45° langsam überfahren. Vorher Kehrwalze anheben und Grobschmutzklappe öffnen.

Hindernisse über 10 cm Höhe
– dürfen Sie nur auf einer geeigneten Rampe überfahren.

Stillegung

Wenn Sie die Maschine längere Zeit nicht benutzen
(z.B. in der Wintersaison), beachten Sie bitte folgendes:

- Kraftstoff ablassen
- Kehrwalze und Seitenbesen unbedingt anheben, um die Borsten nicht zu beschädigen
- Maschine innen und außen reinigen
- Kraftstoffhahn schließen
- Motoröl wechseln (siehe Kapitel „Wartung“)
- Maschine an geschütztem Platz abstellen und gegen Wegrollen sichern
- Zündschlüssel abziehen
- Im Abstand von ca. zwei Monaten Batterie mit geeignetem Ladegerät laden (siehe Kapitel „Wartung“).



Zum Transport auf einem Fahrzeug muß die Maschine ausreichend gegen unbeabsichtigtes Verrücken gesichert sein.

- Feststellbremse anziehen
- Maschine nur in der dargestellten Weise befestigen
  – mit Spanngurten
    oder
  – mit Seilen
    oder
  – mit Ketten.

Reinigung und Pflege

Bevor Sie Reinigungs- oder Pflegearbeiten durchführen

- Maschine abstellen.

Maschine innen reinigen:
Den Innenbereich können Sie mit Druckluft ausblasen.

Maschine außen reinigen:
Außen können Sie die Maschine feucht abwischen. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, um die Kunststoffteile nicht zu beschädigen.

Wartung

Erster Motorölwechsel

Vorsicht!

Bei einem neuen Motor entsteht ein erhöhter Abrieb im Motor. Um den Motor nicht zu schädigen, empfehlen wir Ihnen, den ersten Wechsel von Motoröl und Motor-Ölfilter nach 8 Betriebsstunden vorzunehmen.

Erstinspektion nach 8 Betriebsstunden

Vorsicht!

Für eine sichere Funktion Ihrer Kehrmaschine muß nach ca. 8 Betriebsstunden eine Erstinspektion durchgeführt werden. Die Inspektion sollten Sie von Ihrem Kärcher Kundendienst durchführen lassen.

- alle Bowdenzüge kontrollieren und bei Bedarf justieren
- Hydraulikfilter wechseln
- Motoröl wechseln
- Dichtheit und Funktion aller Hydraulikbauteile prüfen
- Handbremse auf Funktion prüfen
- Luftdruck der Reifen prüfen (Sollwert: 8 bar)

Tägliche Wartung

- Motorölstand prüfen
- Hydraulik-Ölstand prüfen, bei Bedarf nachfüllen
- Reifenluftdruck prüfen (Sollwert: 8 bar)
- Kehrwalze auf eingewickelte Bänder, Seile usw. überprüfen, bei Bedarf entfernen
- Staubfilter prüfen, bei starker Verschmutzung abrütteln
- Kehrgutbehälter entleeren.

Wartungsintervalle

Halten Sie die im Wartungsheft angegebenen Wartungsintervalle ein, um die zuverlässige Funktion der Maschine zu gewährleisten und Ihre Garantieansprüche zu erhalten.
Sie finden das Wartungsheft 5.950-047 im Werkzeugfach der Maschine (unter der Haube).
Die erforderlichen Wartungsarbeiten müssen von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Hinweise zur Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Vorsicht!

Bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen, beachten Sie die beigefügte Broschüre **Sicherheitshinweise Nr. 5.956-250**.

Vorsicht vor unbeabsichtigtem Starten!

Um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern, gehen Sie nach dem Abstellen der Maschine wie folgt vor

- Zündschlüssel abziehen
- Minuspol an der Batterie abklemmen.

Die anfallenden Wartungsarbeiten sowie täglichen Kontrollarbeiten können Sie bei geöffneter Haube oder umgeklapptem Sitz vornehmen.

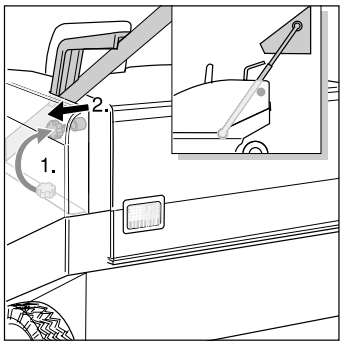
Verletzungsgefahr!

Haube nur öffnen, nachdem der Motor abgestellt wurde.

Verbrennungsgefahr!

Beim Öffnen der Haube können Sie sich am Auspuff verbrennen.

Verletzungsgefahr!



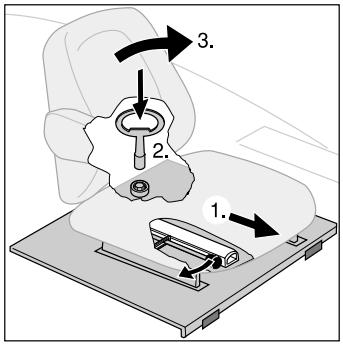
Wenn Sie unter dem hochgeschwenkten Kehrgutbehälter arbeiten, müssen Sie den Behälter vorher gegen ungewolltes Absinken sichern:

- Kehrbehälter beidseitig sichern
  - Handschraube der Seitenverkleidung herausdrehen
  - Handschraube in den Sicherungsbolzen eindrehen und Bolzen herausziehen.

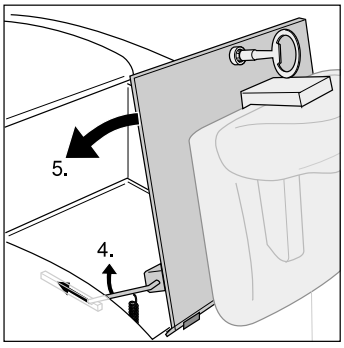
- Entsichern vor Wiederinbetriebnahme
  - Sicherungsbolzen bis auf Anschlag einschieben
  - Handschraube herausdrehen und in die Seitenverkleidung eindrehen.

Wartungsarbeiten

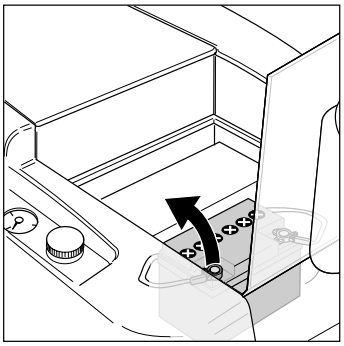
Sitz nach vorne/hinten kippen



- Hebel ziehen und Sitz nach vorne schieben
- Verschluß mit Vierkantschlüssel (beim Zündschlüssel) öffnen
- Sitz nach vorne kippen, bis er arretiert ist.

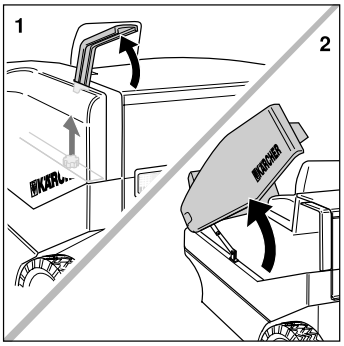


- Zum Schließen Arretierung des Sitzes entriegeln und Sitz zurückkippen.



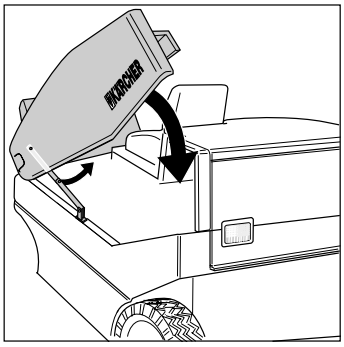
Batterie abklemmen

- Sitz nach vorne schieben und kippen
- Mit Gabelschlüssel (Größe 10) erst am Minuspol (–) die Klemme lockern und abziehen. Dann den Pluspol (+) abklemmen
- Erst den Pluspol (+), dann den Minuspol (–) anklemmen.

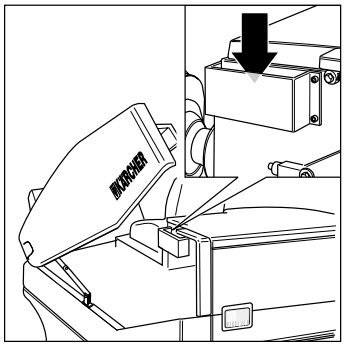


Haube öffnen/schließen

- Verkleidungsteil nach oben ziehen und Handschraube an der Innenseite der Haube herausdrehen
- Haube nach vorne klappen, dabei mit der Hand führen, sie rastet automatisch ein.

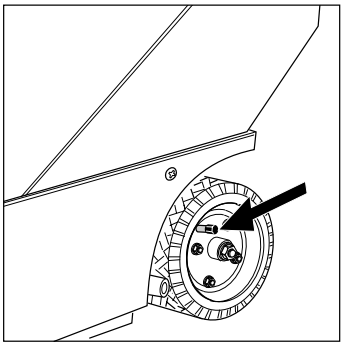


- Haltegestänge leicht anheben und Haube schließen
- Handschraube eindrehen.



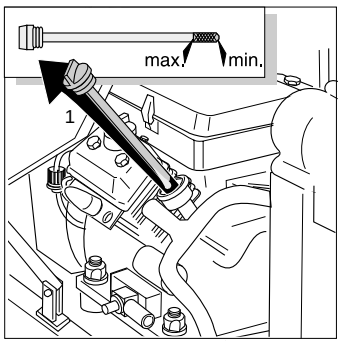
Werkzeugfach und Bordwerkzeug

- Unter der Haube befindet sich ein Werkzeugfach. Darin sind Werkzeuge, um Wartungsarbeiten durchzuführen.



Reifenluftdruck prüfen

- Maschine auf waagerechter Fläche abstellen
- Luftdruck prüfen und bei Bedarf Druck erhöhen
  Luftdruck Vorder- und Hinterräder = 8 bar.

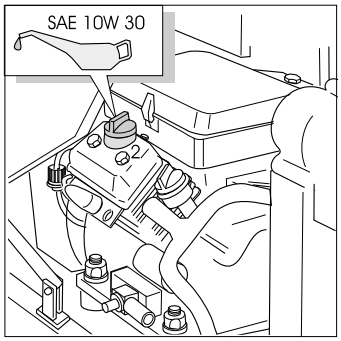


Motorölstand prüfen

Vorsicht,
Verbrennungsgefahr an heißem Abgasrohr!

- Maschine auf waagerechter Fläche abstellen und abkühlen lassen
- Ölmeßstab herausdrehen
- Ölmeßstab abwischen und eindrehen
- Ölmeßstab erneut herausdrehen.
  Der Ölstand muß zwischen der „Min“ und der „Max“ Markierung liegen.
  Liegt der Ölstand unter „Min“ – Motoröl nachfüllen
  Liegt der Ölstand über „Max“ – Motoröl ablassen
- Ölmeßstab eindrehen.

Motoröl nachfüllen



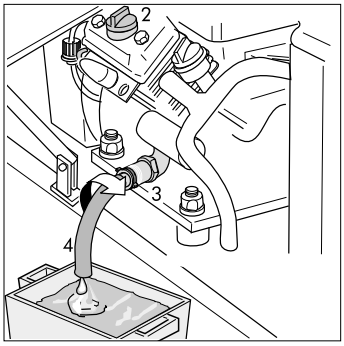
- Motoröl in die Einfüllöffnung am Zylinderkopf einfüllen
  Motoröl SAE 30 bzw. SAE 10W-30.
  Das Motoröl muß folgender Klassifizierung entsprechen:
  SF, SE, SD oder SC und sollte ein Erstraffinat sein.
  Dem Motoröl dürfen keine Zusätze beigemischt werden.
  Bei Außentemperaturen unter – 5 °C kann auch 5W-30 bzw. 5W-20 verwendet werden.

Motoröl wechseln

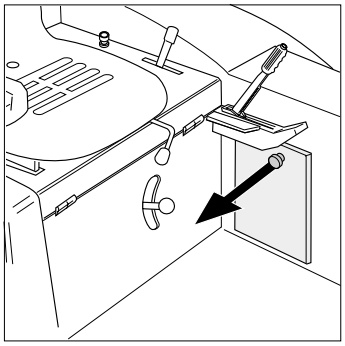
Vorsicht,
Umweltgefährdung durch Motoröl!

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl und Motor-Ölfilter bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Vorsicht,
Verbrennungsgefahr an heißem Abgasrohr und durch heißes Motoröl!

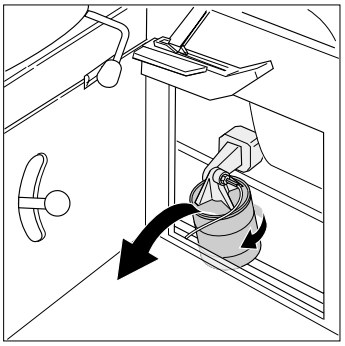


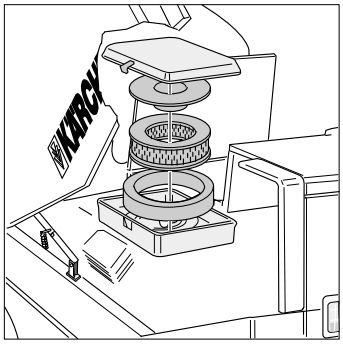
- Motor betriebswarm fahren
- Maschine auf waagerechter Fläche abstellen
- Haube öffnen
- Geeignetes Auffanggefäß unter die Maschine stellen
- Ventil aufdrehen und Öl über Schlauch ablassen.
- Motoröl an Einfüllöffnung einfüllen.
  Einfüllmenge: 1,65 Liter
- Einfüllöffnung sicher verschließen
- Übergelaufenes Motoröl abwischen und Altöl umweltgerecht entsorgen.



Motor-Ölfilter wechseln

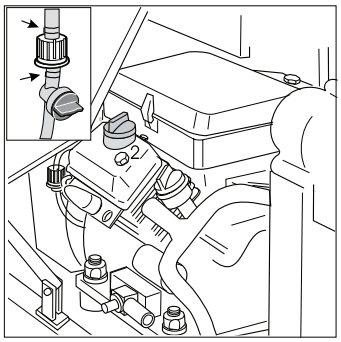
- Motoröl ablassen
- Montageklappe öffnen
  – Handschraube lösen und Montageklappe entfernen
- Ölfilter abschrauben
- Dichtung des neuen Ölfilters mit Öl einreiben
- Neuen Ölfilter von Hand anschrauben, bis die Dichtung an der Aufnahme anliegt
- Ölfilter ca. 1/2 Umdrehung weiter von Hand anziehen
- Öl einfüllen, und Füllstand prüfen
- Motor laufen lassen, Dichtigkeit prüfen.





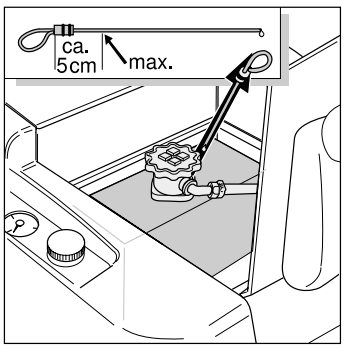
Luftfilter reinigen

- Luftfilterdeckel am Motor entfernen
- Filtereinsatz abnehmen
- Papier- und Kunststoffeinsatz trennen
- Papiereinsatz austauschen (der Einsatz kann nicht gereinigt werden)
- Kunststoffeinsatz reinigen
  – Kunststoffeinsatz in einer Seifenlauge (z.B. Wasser mit etwas Spülmittel) auswaschen und in klarem Wasser ausspülen
  – Einsatz trocknen lassen und mit etwas Motoröl benetzen
  – überschüssiges Öl ausdrücken
- Filterteile einbauen und Luftfilterdeckel befestigen.



Kraftstoffilter wechseln

- Kraftstoffhahn schließen
- Beide Schlauchschellen am Filter lösen
- Schlauchleitungen vom Filter abziehen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Hydraulik-Ölstand prüfen

- Maschine auf waagerechter Fläche abstellen
- Umgebung des Ölmeßstabes säubern
- Ölmeßstab herausziehen
- Ölmeßstab abwischen und einstecken
- Ölmeßstab erneut herausnehmen und prüfen.
  Der Ölstand muß innerhalb der aufgerauhten Fläche des Ölmeßstabes liegen. Zu niedriger Ölstand deutet auf ein Leck im Hydrauliksystem hin. Maschine nicht in Betrieb nehmen, Kundendienst rufen.
- Ölmeßstab einstecken.

Sicherheitshinweise

die beim Umgang mit Batterien zu beachten sind:

Gebrauchsanweisung beachten und am Ladeplatz sichtbar anbringen. Arbeiten an Batterien nur nach Unterweisung durch Fachpersonal!

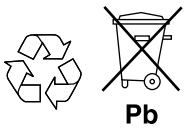
Bei Arbeiten an Batterien Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Die Unfallverhütungsvorschriften sowie DIN VDE 0510, VDE 0105 T.1 beachten.

Rauchen verboten!
Keine offene Flamme, Glut oder Funken in der Nähe der Batterie, da Explosions- und Brandgefahr.

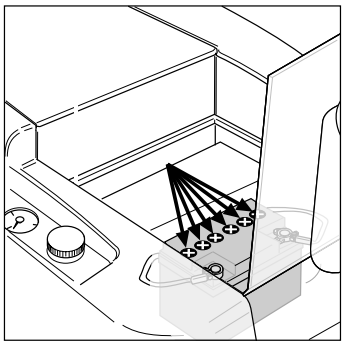
Säurespritzer im Auge oder auf der Haut mit viel klarem Wasser aus- bzw. abspülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Mit Säure verunreinigte Kleidung mit Wasser auswaschen.

Explosions- und Brandgefahr! Kurzschlüsse vermeiden. Achtung! Metallteile der Batteriezellen stehen immer unter Spannung, deshalb keine fremden Gegenstände oder Werkzeuge auf der Batterie ablegen.

Elektrolyt ist stark ätzend. Im normalen Betrieb ist Berührung mit dem Elektrolyt ausgeschlossen. Bei Zerstörung der Gehäuse ist der freiwerdende gebundene Elektrolyt genauso ätzend wie flüssiger.



Zurück zum Hersteller!
Altbatterien mit diesem Zeichen sind wiederverwendbares Wirtschaftsgut und müssen dem Recyclingprozeß zugeführt werden. Altbatterien, die nicht dem Recyclingprozeß zugeführt werden, sind unter Beachtung aller Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen.



Säurestand der Batterie prüfen

Prüfen Sie bei säuregefüllten Batterien regelmäßig den Säurestand. Prüfen Sie nur bei voll geladener Batterie.
Bei Bedarf:

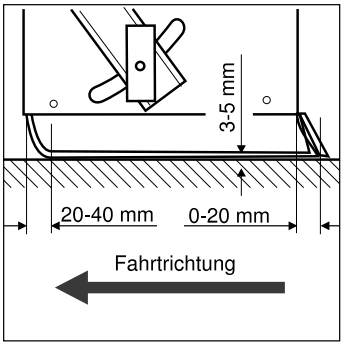
- Destilliertes Wasser nachfüllen, bis die Flüssigkeit ca. 1 cm über den Bleiplatten steht.

Batterie laden

Hinweis:
Wir empfehlen das automatische Ladegerät (Teile-Nr. 6.654-116) für Starterbatterien zu verwenden.

- Maschine anhalten, Zündschlüssel abziehen
- Sitz nach vorne kippen
- Pluspol mit Ladegerät (rote Polzange) verbinden
- Minuspol (–) mit Ladegerät (schwarze Polzange) verbinden
- Ladegerät an Stromnetz anschließen und gegebenenfalls einschalten. Ladedauer gemäß Angabe des Ladegeräteherstellers
- Beim Abnehmen des Ladegerätes in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

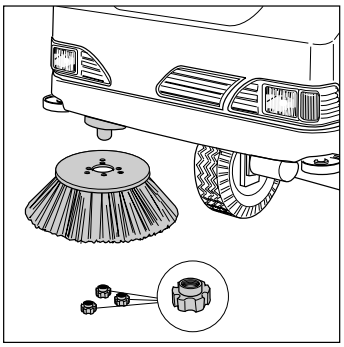
Dichtleisten auswechseln



Die Dichtleisten haben wichtige Funktionen. Sie halten den für eine einwandfreie Funktion notwendigen Unterdruck im Besenraum aufrecht. Sie gewähren dadurch staubfreies Kehren. Beschädigte oder abgenutzte Dichtleisten umgehend austauschen.

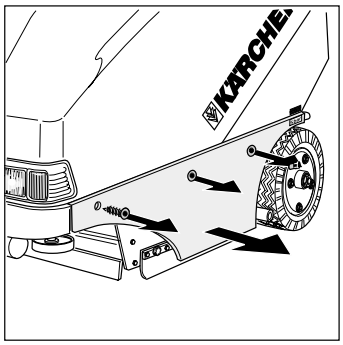
- Die Maschine anhalten und abstellen
- Sechskantschrauben herausdrehen und Dichtleisten abnehmen
- Neue Dichtleisten einsetzen und einstellen:
  Die seitlichen Dichtleisten so einstellen, daß sie einen Abstand vom Boden von 3–5 mm haben
  Die vordere Dichtleiste so einstellen, daß sie sich mit einem Nachlauf von 20–40 mm, die hintere mit einem Nachlauf von 0–20 mm während der Fahrt nach hinten umbiegen
- Sechskantschrauben festdrehen.

Seitenbesen auswechseln



- Die Maschine anhalten und abstellen
- Seitenbesen anheben
- Drei Muttern von Hand lösen und abdrehen
- Seitenbesen abnehmen
- Neuen Seitenbesen aufstecken
- Drei Muttern von Hand aufdrehen und festziehen.

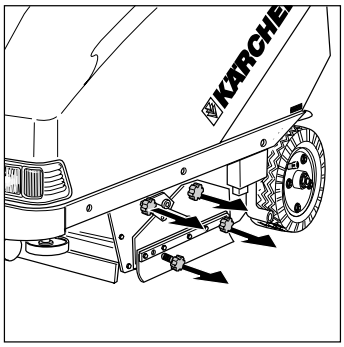
Kehrwalze auswechseln



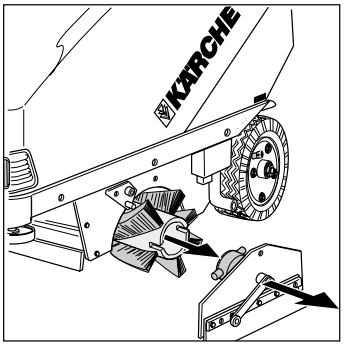
- Die Maschine anhalten und abstellen

⚠ **Verbrennungsgefahr!**
Beim Weiterarbeiten auf den heißen Auspuff achten.

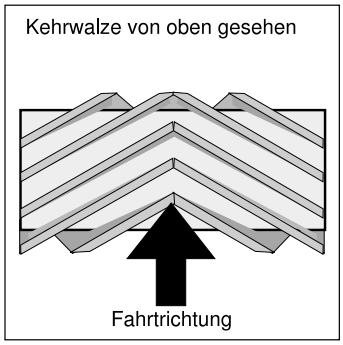
- Drei Schrauben (Torx) lösen und Seitenverkleidung abnehmen.



- Handschrauben der Kehrwalzenschwinge herausdrehen



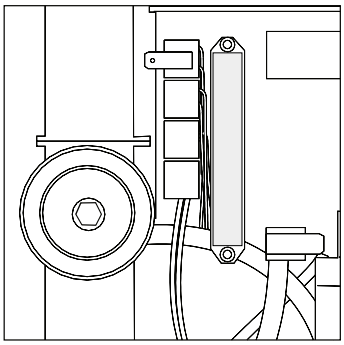
- Drei Handschrauben herausdrehen und Walzendeckel abnehmen
- Kehrwalze seitlich herausziehen.



***Hinweis**: Kehrwalze anheben bevor neue Kehrwalze eingesetzt wird.*

- Neue Kehrwalze einsetzen, Einbaulage (siehe Bild).
  Die Nasen des Mitnehmers müssen von den Aussparungen der Kehrwalze aufgenommen werden
- Weiteren Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaues vornehmen.

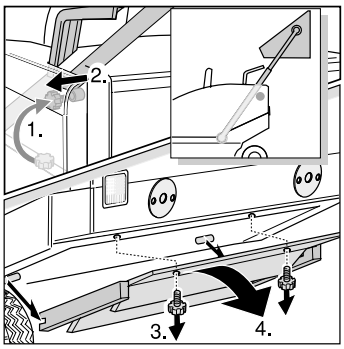
Sicherungen wechseln



- Die Maschine anhalten und abstellen
- Haube öffnen
- Abdeckhaube abnehmen
- Defekte Sicherungen durch eine Sicherung mit gleichem Stromwert ersetzen, Ersatzsicherungen liegen im Sicherungskasten bei.

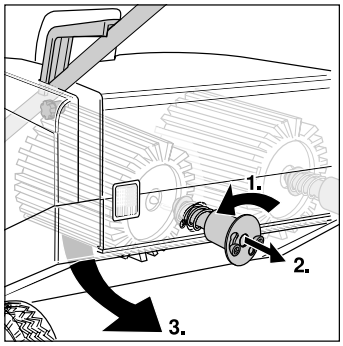
***Hinweis:** Mehrfacher Defekt der gleichen Sicherung deutet auf einen technischen Fehler in der Elektrik hin, bitte Kundendienst rufen.*

Staubfilter wechseln

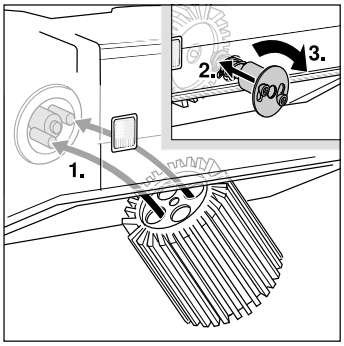


Staubfilter sollten alle 50 Betriebsstunden auf Beschädigungen überprüft werden. Ein beschädigter Filter läßt Staub im Motorraum und der Umgebung verwirbeln.
Eine deutliche Staubablagerung am Luftaustritt des Gebläses ist ein Zeichen von nicht korrekt eingesetztem oder defektem Filter.

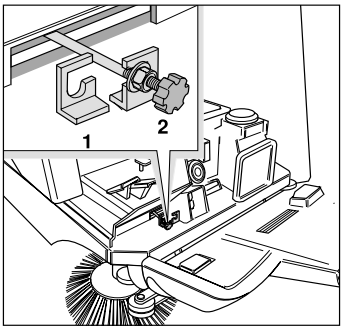
- Kehrbehälter auf max. Höhe ausfahren
- Kehrbehälter beidseitig sichern
  – Handschraube der Seitenverkleidung herausdrehen
  – Handschraube in den Sicherungsbolzen eindrehen und Bolzen herausziehen
- Zwei Handschrauben von Vorabscheider lösen und Vorabscheider nach unten abnehmen.



- 2 Schrauben am Gegenlager etwas lösen und Gegenlager gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (**1**). Gegenlager nach hinten herausziehen (**2**).
- Filterelement nach hinten ziehen und nach unten herausnehmen (**3**).



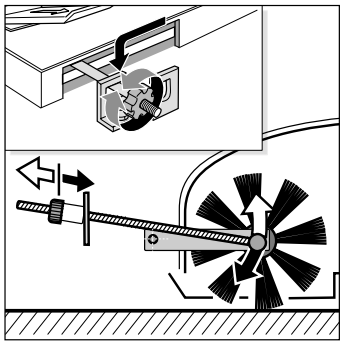
- Neuen Filter auf Mitnehmer zentrieren (**1**). Gegenlager einschieben (**2**). Gegenlager im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und mit den Schrauben befestigen (**3**).
- Vorabscheider einsetzen und mit den beiden Handschrauben wieder befestigen.



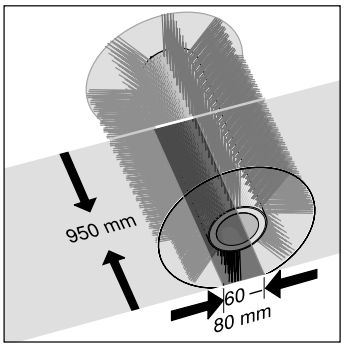
Kehrspiegel einstellen

Hinweis:
Die Kehrwalze kann umgeschaltet werden auf
*– Freipendelnd **1**: die Kehrwalze liegt mit dem Eigengewicht auf dem Boden*
*– Feststehend **2**: An der Kehrwalze kann der Kehrspiegel eingestellt werden.*
Um den Kehrspiegel einzustellen, die Kehrwalze auf "Feststehend" umschalten.

- Haube öffnen und arretieren
- Kehrwalze auf Feststehend **2** umschalten.



- Der Kehrspiegel wird mit der Einstellschraube verändert.
  Kehrspiegel vergrößern – Einstellschraube herausdrehen
  oder
  Kehrspiegel verkleinern – Einstellschraube hineindrehen
- Haube schließen.



Nach dem Einstellen den Kehrspiegel kontrollieren
- Mit Kehrmaschine auf eine staubige Fläche fahren
- Kehrwalze absenken und einige Sekunden kehren
- Kehrwalze anheben und mit geöffneter Grobschmutzklappe ein Stück rückwärts fahren.
- Der Kehrspiegel sollte 60–80 mm betragen.

Hinweis:
Der Kehrspiegel darf nicht trapezförmig sein. In diesem Fall Kärcher-Kundendienst anrufen.

Hilfe bei Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht	Batterie entladen	Batterie nachladen oder ersetzen
	kein Kraftstoff im Tank	Kraftstoff nachtanken
	Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen
Maschine fährt nicht	Handhebel (Bypass-Ventil) an der Hydraulikpumpe geöffnet	Ventil durch 90°-Drehung schließen
Kehrwalze und Seitenbesen drehen sich nicht	Schalter am Kehrwalzenhebel blockiert	Kundendienst informieren
	Kehrwalze oder Seitenbesen durch Bänder oder Ähnliches blockiert	Bänder entfernen
Maschine staubt	Absaugung abgeschaltet	Absaugung einschalten
	Gebläserad dreht sich nicht	Keilriemenspannung überprüfen
	Filter ist verstopft	Filter reinigen oder ersetzen
	Absaugung ausgeschaltet	Absaugung einschalten
	Dichtungen an der Maschine verschlissen, Filter nicht korrekt eingesetzt bzw. defekt	Dichtungen austauschen, Filter korrekt montieren / austauschen
Maschine kehrt schlecht	Bürsten abgenutzt	austauschen
	Schmutzbehälter ist voll	Schmutzbehälter entleeren
	Kehrspiegel falsch eingestellt	Kehrspiegel einstellen
Hochentleerung funktioniert nicht	Kehrwalze ist noch in Betrieb	Kehrwalze ausschalten
	Schalter defekt	Kundendienst informieren
Maschine fährt bei losgelassenem Fahrpedal vorwärts oder rückwärts	Nullstellung nicht korrekt eingestellt	Kundendienst informieren
Kontrollampe (rot) Öldruckanzeige	Ölstand im Motor zu niedrig	Motorölstand prüfen und eventuell Motoröl nachfüllen (siehe Kapitel „Wartung“)
	Defekt am Motor	Kundendienst informieren

Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Länge	1.805	mm
Breite	1.290	mm
Höhe	1.410	mm
Eigengewicht (betriebsbereit)	700	kg
(mit 2 Seitenbesen)	720	kg
Zulässiges Gesamtgewicht	1.080	kg

Fahr- und Kehrleistungen

Max. Fahrgeschwindigkeit	16	km/h
Max. Steigfähigkeit	18	%
Kehrbreite ohne Seitenbesen	950	mm
Kehrbreite mit 1 Seitenbesen	1.250	mm
Kehrbreite mit 2 Seitenbesen	1.600	mm

Flächenleistungen (theoretisch)

Ohne Seitenbesen	7.600	m²/h
Mit 1 Seitenbesen	10.000	m²/h
Mit 2 Seitenbesen	12.800	m²/h

Schmutzbehälter

Theoretisches Volumen	175	l
Max. nutzbares Volumen	160	l
Hubhöhe	1.450	mm
Filterfläche	12	m²

Kehreinrichtung

Kehrwalze mit V-förmigen Borstenreihen		
Durchmesser Kehrwalze	375	mm
Durchmesser Seitenbesen	520	mm

Bereifung

Luftbereifung	4.00-8 6PR	
Luftdruck vorne	8	bar
Luftdruck hinten	8	bar

Motor

Typ		Vangard	
Arbeitsweise		4-Takt	
Zylinder		2	
Hubraum		480	ccm
Leistung	(bei 3600 U/min.)	11,8	kW
Drehmoment max.	(bei 2600 1/min)	35,2	Nm
Kraftstoff (min. 85 Oktan)		Normalbenzin „bleifrei“	

Motoröl	1,65	l
(siehe dazu Kapitel „Motoröl nachfüllen“)		

Batterie	12	Volt
	32	Ah

Anlasser elektrisch

Zündung elektromagnetisch

Zündkerze Champion RC 12 YC

Fahrantrieb

Volumenvariable Hydraulikpumpe	0–20	cm³
Konstantvolumen Hydraulikmotor	250	cm³

Hydrauliköl

Füllmenge	25	l

Klasse * DIN HVLP 51 524/3 100 c St / 40 °C

** wir empfehlen das Hydrauliköl BP BARTRAN HV100.*

Schutzart tropfwassergeschützt IPX3

Umgebungsbedingungen

Temperatur	–5 bis +40	°C
Luftfeuchtigkeit, nicht betauend	0–90	%

Betriebsdauer

Unter günstigen Bedingungen beträgt die Betriebsdauer mit einer Tankfüllung 10 Stunden. Sie hängt von mehreren Faktoren ab:

– Beschaffenheit des Bodens und Ebenheit des Geländes
– Wartung des Gerätes
– Art und Abnutzung der Bürstenwalze

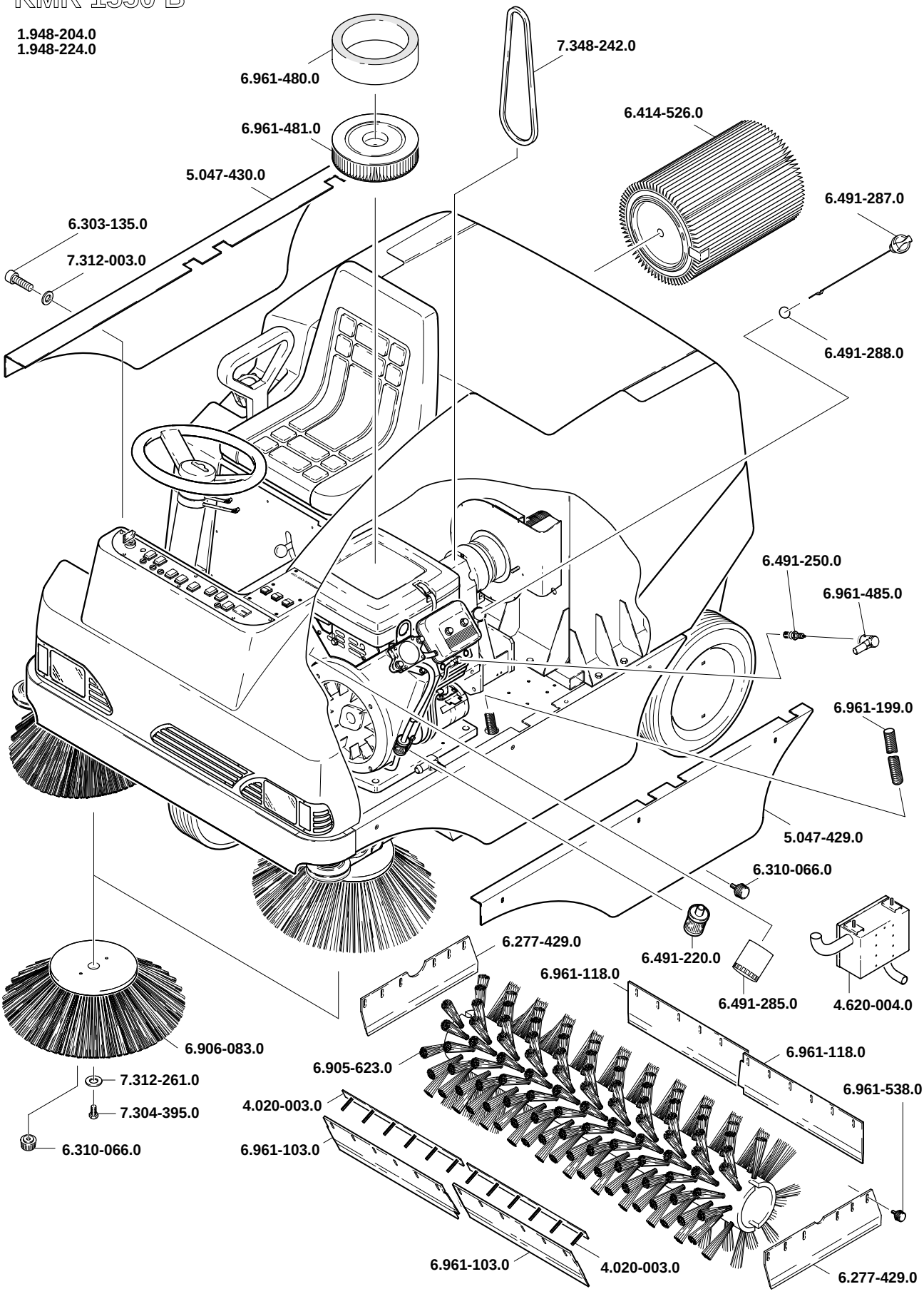
Geräuschemission

Schalldruckpegel (EN 60704-1)	79	dB(A)
Garantierter Schall-leistungspegel (2000/14/EC)	103	dB(A)

Gerätevibrationen

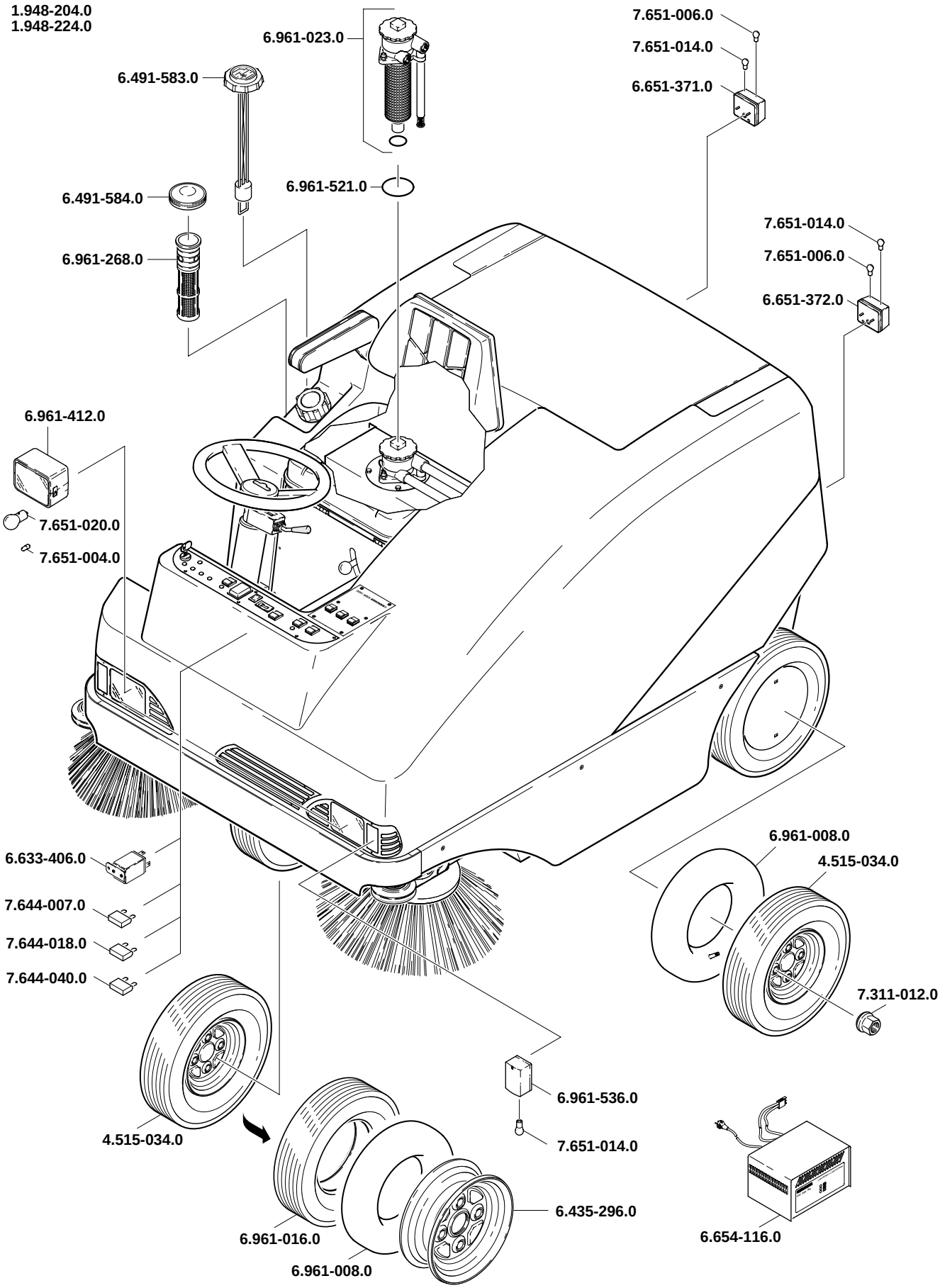
Schwingungsgesamtwert (ISO 5349)	< 2,5	m/s²

KMR 1550 B



17.02.2003 - 1/2

KMR 1550 B


1.948-204.0
1.948-224.0
6.961-023.0
6.491-583.0
6.491-584.0
6.961-268.0
6.961-521.0
7.651-006.0
7.651-014.0
6.651-371.0
7.651-014.0
7.651-006.0
6.651-372.0
6.961-412.0
7.651-020.0
7.651-004.0
6.633-406.0
7.644-007.0
7.644-018.0
7.644-040.0
6.961-008.0
4.515-034.0
7.311-012.0
6.961-536.0
7.651-014.0
4.515-034.0
6.435-296.0
6.961-016.0
6.961-008.0
6.654-116.0

D

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Hiermit erklären wir, daß die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den unten aufgeführten EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Kehrsaugmaschine / Aufsitzmaschine

Typ: **1.948-xxx**

Einschlägige EG-Richtlinien
EG-Maschinenrichtlinie (98/37/EG)
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG)
geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EG-Richtlinie über Geräuschemissionen (2000/14/EU)

Angewandte harmonisierte Normen:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Angewandte nationale Normen:
CISPR 12

Angewandtes Konformitäts- Bewertungsverfahren
Anhang V

Gemessener Schallleistungspegel:
101 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel:
103 dB(A)

Prüfgrundsätze des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaft Kehrsaugmaschinen
Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, daß die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen.
Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.

GB

EU DECLARATION OF CONFORMITY
We hereby declare that the equipment described below conforms to the relevant fundamental safety and health requirements of the appropriate EU Directives, both in its basic design and construction as well as in the version marketed by us.
This declaration will cease to be valid if any modifications are made to the machine without our express approval.

Product: Sweeper / Ride-on unit

Model: **1.948-xxx**

Relevant EU Directives:
EU Machinery Directive (98/37/EG)
EU Directive on Electromagnetic Compatibility (89/336/EWG)
amended by 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EU guideline on noise emissions (2000/14/EU)

Harmonised standards applied:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Relevant EU Directives:
CISPR 12

Applied conformity valuation method
Appendix V

Measured noise level:
101 dB(A)

Guaranteed noise level:
103 dB(A)

Appropriate internal measures have been taken to ensure that series-production units conform at all times to the requirements of current EU Directives and relevant standards.
The signatories are empowered to represent and act on behalf of the company management.

F

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ EUROPÉENNE
Par la présente, nous déclarons que la machine ci-après répond, de par sa conception et sa construction ainsi que de par le modèle que nous avons mis sur le marché, aux exigences de sécurité et d'hygiène en vigueur de la directive européenne.
En cas de modification de la machine effectuée sans notre accord, cette déclaration sera caduque.

Produit: Balayeuse / machine autoporteuse

Type: **1.948-xxx**

Directives européennes en vigueur:
Directive européenne sur les machines (98/37/EG)
Directive européenne sur la compatibilité électromagnétique (89/336/EWG) modifiée par 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
Directive CE relative aux émissions sonores (2000/14/UE)

Normes harmonisées appliquées:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Normes nationales appliquées:
CISPR 12

Procédure d'analyse de conformité utilisée
Annexe V

Niveau de puissance sonore mesuré:
101 dB(A)

Niveau de puissance sonore garanti:
103 dB(A)

La conformité permanente des appareils de série avec les exigences consignées dans les directives actuelles de la CE et avec les normes appliquées est garantie par des mesures internes.
Les soussignés agissent par ordre et avec les pleins pouvoirs de la Direction commerciale.

I

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CE
Dichiariamo con la presente, che la macchina qui di seguito indicata, in base alla sua concezione e al tipo di costruzione, e nella versione da noi introdotta sul mercato, è conforme ai relativi requisiti fondamentali di sicurezza e di sanità delle direttive della CE.
In caso di modifica apportate alla macchina senza il nostro accordo, questa dichiarazione perde la sua validità.

Prodotto: Spazzatrice / macchina applicata

Tipo: **1.948-xxx**

Direttive CE pertinenti:
Direttiva macchine (98/37/EG)
modificata dalle 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
Direttive CE sulle emissioni acustiche (2000/14/UE)

Norme armonizzate applicate:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Norme nazionali applicate:
CISPR 12

Metodo di valutazione conformità utilizzato
Allegato V

Livello potenza sonora misurato:
101 dB(A)

Livello potenza sonora garantito:
103 dB(A)

Mediante accorgimenti interni, è stato assicurato che gli apparecchi di serie siano sempre conformi ai requisiti delle attuali direttive CE e alle norme applicate.
I firmatari agiscono su incarico e con i poteri dell'Amministrazione.

NL

EU-CONFORMITEITSVERKLARING

Hiermee verklaren wij dat de hierna vermelde machine op grond van haar concipiëring en constructie en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering beantwoordt aan de desbetreffende veiligheids- en gezondheidsvoorschriften van de EG-richtlijnen.
Na een wijziging aan de machine die niet in overleg met ons wordt uitgevoerd, verliest deze verklaring haar gel

Produkt: veegmachine / machine met stoel

Type: **1.948-xxx**

Desbetreffende EG-richtlijn:
EG-machinerichtlijn (98/37/EG)
EG-richtlijn elektromagnetische verenigbaarheid (89/336/EWG) gewijzigd door 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EG-richtlijn t.a.v. geluidsemissies (2000/14/EU)

Toegepaste geharmoniseerde normen:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Toegepaste nationale normen:
CISPR 12

Toegepaste conformiteits-beoordelingsprocedure
Bijlage V

Gemeten geluidsniveau:
101 dB(A)

Gegarandeerd geluidsniveau:
103 dB(A)

Door interne maatregelen is er voor gezorgd dat de standaard-apparaten altijd beantwoorden aan de eisen van de actuele richtlijnen en de toegepaste normen.
De ondergetekenden handelen in opdracht en op volmacht van de bedrijfsleiding.

E

DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD DE LA UNIÓN EUROPEA
Por la presente declaramos los abajo firmantes que la máquina designada a continuación cumple, tanto por su concepción y clase de construcción como por la ejecución que hemos puesto en circulación, las normas fundamentales de seguridad y protección de la salud formuladas en las directivas comunitarias correspondientes.
La presente declaración pierde su validez en caso de alteraciones en la máquina efectuadas sin nuestro consentimiento explícito.

Producto: Barredora de suelos

Modelo: **1.948-xxx**

Directivas comunitarias aplicables:
Directiva comunitaria sobre máquinas (98/37/EG)
Directiva sobre compatibilidad electromagnética (89/336/EWG) modificada mediante 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
Normativa UE sobre emisiones de ruidos (2000/14/EU)

Normas armonizadas aplicadas:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Normas nacionales aplicadas:
CISPR 12

Proceso de valoración de conformidad utilizado
Anexo V

Nivel de potencia acústica medido:
101 dB(A)

Nivel de potencia acústica garantizado:
103 dB(A)

Mediante una serie de medidas internas, queda asegurado que los aparatos y equipos de serie cumplan siempre las exigencias formuladas en las directivas comunitarias actuales y en las normas correspondientes a aplicar.
Los firmantes actúan autorizados y con poder otorgado por la dirección de la empresa

GR

Δώλωση πιστότητας εκ
Εμείς, δηλώνουμε με την παρούσα, ότι το μηχάνημα που χαρακτηρίζεται παρακάτω, λόγω του σχεδιασμού και του τρόπου κατασκευής, όπως και λόγω της παραλλαγής που διατίθεται από μας στην αγορά, ανταποκρίνεται στις σχετικές βασικές απαιτήσεις ασφαλείας και υγείας των Οδηγιών ΕΚ. Σε περίπτωση αλλαγών στο μηχάνημα χωρίς προηγούμενη συννενόηση μαζί μας, παύει να ισχύει η παρούσα δήλωση.

Προϊόν: Μηχανική σκούπα/ Μηχανή καθαρισμού με θέση για τον οδηγό

Τύπος: 1.948-xxx

Σχετικύς Οδηγίες ΕΚ:
Οδηγία ΕΚ σχετικά με τις μηχανές (98/37/EG)
Οδηγία ΕΚ περί ηλεκτρομαγνητικής συμβατότητος (89/336/EWG) που τροποποιήθηκε με την Οδηγία 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
Οδηγία ΕΚ περί Εκπομπές θορύβων (2000/14/ΕΕ)

Εναρμονισμένα πρότυπα που έχουν εφαρμοσθεί:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Εθνικά πρότυπα που έχουν εφαρμοσθεί:
CISPR 12

Εφαρμοσθείσα μέθοδος αξιολόγησης συμμόρφωσης
Παράρτημα V

Μετρηθείσα στάθμη ακουστικής πίεσης:
101 dB(A)

Διασφαλισμένη στάθμη ακουστικής πίεσης:
103 dB(A)

Με ληφθέντα εσωτερικά μέτρα έχει εξασφαλισθεί, ότι οι συσκευές σειράς κατασκευής ανταποκρίνονται πάντα στις απαιτήσεις των επικαίρων οδηγιών ΕΚ και στα εφαρμοσθέντα πρότυπα. Οι υπογράφοντες ενεργούν με εντολή και κατόπιν εξουσιοδότησης της Γενικής Διεύθυνσης.

N

EU-KONFORMITETSERKLÆRING
Vi erklærer herved at maskinen som er beskrevet nedenfor, i konstruksjon og utførelse tilsvarer markedsførte modell og er i overensstemmelse med de gjeldende og grunnleggende sikkerhets- og helsekrav i EU-direktivet.
Denne erklæring mister sin gyldighet dersom maskinen endres uten etter avtale med oss.

Produkt: Feiemaskin / Rider

Type: **1.948-xxx**

Gjeldende EU-direktiv:
EU-direktiv for maskiner (98/37/EG)
EU-direktiv for elektromagnetisk toleranse (89/336/EWG) endret ved 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EU-direktiv om støyemisjoner (2000/14/EU)

Anvendte overensstemmende normer:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Anvendte nasjonale normer:
CISPR 12

Anvendt metode for vurdering av samsvar
Tillegg V

Målt lydeffektnivå:
101 dB(A)

Garantert lydeffektnivå:
103 dB(A)

Gjennom interne tiltak er det sikret at serieproduserte maskiner alltid er i overensstemmelse med kravene i de aktuelle EU-direktiver og anvendte normer.
Undertegnede handler etter oppdrag og med fullmakt fra ledelsen.

S

FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE
Härmed försäkrar vi att den enligt nedan angivna maskinen till konstruktion, byggnadssätt och i av oss levererat utförande motsvarar tillämpliga baskrav beträffande säkerhet och hälsa enligt EU-direktiven. Vid ändringar på maskinen som icke avtalats med oss upphör denna försäkran att gälla.

Produkt: Sopmaskin / Sopåkmaskin

Typ: **1.948-xxx**

Tillämpliga EU-direktiv:
EG maskindirektiv (98/37/EG)
EG direktiv för elöverkänslighet (89/336/EWG)
ändrat genom 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EG-direktiv över ljudemissioner (2000/14/EU)

Tillämpade harmoniserade normer:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Tillämpade nationella normer:
CISPR 12

Använt förfarande för utvärdering av överensstämmelse
Bilaga V

Uppmätt ljudeffektsnivå:
101 dB(A)

Garanterad ljudeffektsnivå:
103 dB(A)

Vi har genom interna åtgärder säkerställt, att serietillverkade maskiner alltid motsvarar aktuella EU-direktiv och tillämpade normer.
De undertecknade agerar på uppdrag av och med fullmakt av företagsledningen.

FIN

EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS
Me vakuutamme, että alla mainittu tuote vastaa suunnittelultaan ja rakenteeltaan sekä valmistustavaltaan EU-direktiivien asianomaisia turvallisuus- ja terveysvaatimuksia.
Jos koneeseen tehdään muutoksia, joista ei ole sovittu kanssamme, tämä vakuutus ei ole enää voimassa.

Tuote: Lakaisukone / päältä ajettava

Tyyppi: **1.948-xxx**

Asianomaiset EU-direktiivit:
EU-konedirektiivi (98/37/EG)
EU-direktiivi sähkömagneettinen yhteensopivuus (89/336/EWG)
muutettu 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG
EU-melupäästödirektiivi (2000/14/EU)

Sovelletut harmonisoidut normit:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Sovelletut kansalliset normit:
CISPR 12

Sovellettu vaatimuksenmukaisuuden arviointimenetelmä
Liite V

Mitattu äänitehotaso:
101 dB(A)

Taattu äänitehotaso:
103 dB(A)

Sisäisin toimenpitein varmistetaan, että sarjatuotantolaitteet vastaavat aina voimassaolevien EU-direktiivien vaatimuksia ja sovellettuja normeja.
Allekirjoittaneet toimivat yrityksen johdon toimeksiannosta ja valtuuttamina.

HR

IZJAVA O SUGLASNOSTI
Ovime izjavljujemo, da stroj opisan u nastavku na temelju njegove koncepcije i konstrukcije kao i izvedbe, koju smo stavili u prodaju, odgovara dotičnim osnovnim sigurnosnim i zdravstvenim zahtjevima nadalje navedenih EZ-odredaba. U slučaju promjena na stroju, koje nisu dogovorene s nama, ova izjava gubi na svojoj važnosti.

Proizvod: Stroj za smeće / stroj s vozačkim sjedalom

Tip: **1.948-xxx**

Relevantne EU-smjernice
EU-smjernica za strojeve (98/37/EG);
EU-smjernica za elektromagnetsku podnošljivost (89/336/EWG)
izmijenjena od strane 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG

Sprovedene harmonizirane norme:
DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 50 082-1:1993

Navedene nacionalne norme:
CISPR12

Primijenjeni postupak procjene konformnosti:
Dodatak V

Izmjerena razina buke:
101dB(A)

Zajamčena razina buke:
103 dB(A)

Ispitna načela Glavne udruge gospodarskog strukovnog udruženja za zbrinjavanje otpada usisavačima za smeće
Unutarnjim mjerama je osigurano da serijski uređaji uvijek odgovaraju zahtjevima aktuelnih EU-smjernica i sprovedenih normi. Potpisnici djeluju u ime i s punomoću rukovodstva.

KÄRCHER

CE

5.957-165 (01/02)

Alfred Kärcher Kommanditgesellschaft.
Sitz Winnenden. Registergericht: Waiblingen, HRA 169.
Persönlich haftende Gesellschafterin. Kärcher Reinigungstechnik GmbH. Sitz Winnenden, 2404 Registergericht Waiblingen, HRB

Geschäftsführer:
Dr. Bernhard Graf, Hartmut Jenner, Georg Metz

Alfred Kärcher GmbH & Co.KG
Cleaning Systems
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
P.O.Box 160
D-71349 Winnenden
Tel.:++49 7195 14-0
Fax :++49 7195 14-2212

i.V. Reiser

(Reiser Jenner)